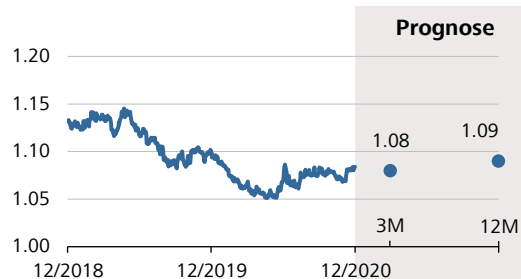


Währungsupdate

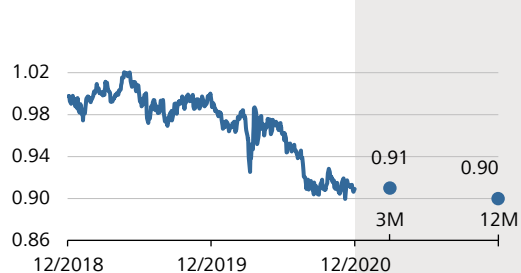
EUR/CHF

Die positiven Nachrichten hinsichtlich der Impfstoffentwicklung gegen das Coronavirus haben bei vielen Anlegern vorsichtigen Optimismus geweckt. In Folge dessen gelang dem EUR/CHF-Kurs im November der Sprung über die Marke von 1.08 CHF. Den Aufwertungsdruck auf den Schweizer Franken schwächt dies jedoch nur minimal ab. Die Schweizerische Nationalbank (SNB) wird weiterhin alles daran setzen, eine Bewegung des Frankens in Richtung Parität zu verhindern. Kürzlich verkündete sie, dass sie in der ersten Jahreshälfte 90 Milliarden Franken zur Schwächung der Heimwährung aufgewendet habe – deutlich mehr als in den vier Jahren zuvor.



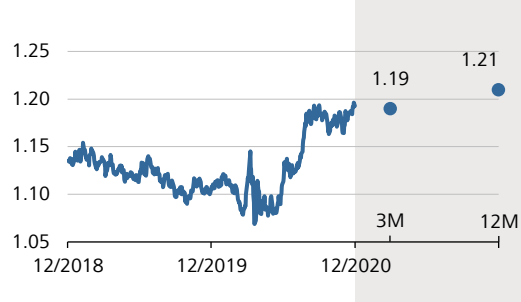
USD/CHF

Mit dem Sieg des Demokraten Joe Biden in der US-Präsidentenwahl ist ein Risikofaktor weggefallen. Eine nachhaltige Trendumkehr für den USD/CHF-Kurs wird dies jedoch nicht mit sich bringen. Auch wenn Biden voraussichtlich mit einem republikanischen Kongress regieren muss, wird er versuchen sein Wahlprogramm durchzusetzen. Dieses beinhaltet unter anderem ein umfangreiches Konjunkturpaket. Das amerikanische Staatsdefizit wird somit weiter rasant wachsen. Auch an der expansiven Geldpolitik der US-Notenbank Fed wird sich angesichts der Corona-Pandemie vorerst wenig ändern. Beides schwächt den «Greenback».



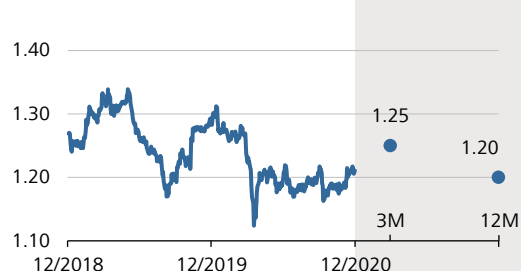
EUR/USD

Viele Euro-Länder haben zur Eindämmung des Coronavirus das gesellschaftliche und wirtschaftliche Leben erneut heruntergefahren. Dies beschert der konjunkturellen Erholung Gegenwind – besonders da es die umsatzstarke Vorweihnachtszeit trifft. Der Euro-Zone droht gar ein Rückfall in die Rezession. Der Einkaufsmanagerindex (PMI), der Industrie und Dienstleister zusammenfasst, fiel im November um 4.9 auf 45.1 Punkte und liegt damit wieder unter der Wachstumsschwelle von 50 Zählern. In den USA befindet sich die Wirtschaft weiterhin auf Erholungskurs, die expansive Geld- und Fiskalpolitik belastet jedoch den US-Dollar. Wir haben unsere 3- und 12-Monatsprognosen leicht nach oben angepasst.



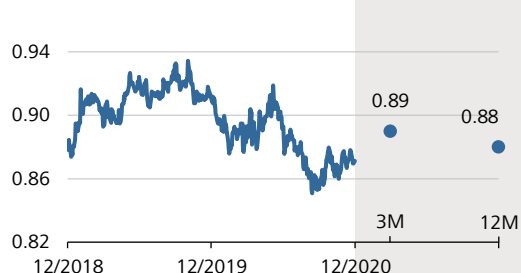
GBP/CHF

Ein Last-Minute-Deal zwischen der Europäischen Union (EU) und dem Vereinigten Königreich über das zukünftige Verhältnis ist nicht ausgeschlossen. EU-Kommissionschefin Ursula von der Leyen sprach zuletzt von Fortschritten in den Verhandlungen. So dürfte Grossbritannien die Subventions-, Klima- sowie Arbeitsschutzbestimmungen der EU anerkennen. Strittig bleibt hingegen, welche Instanz fortan über die Einhaltung der Spielregeln des Binnenmarktes entscheiden soll. Auch beim Thema Fischfang zeichnet sich noch kein Konsens ab. Gemessen an der Kaufkraftparität bleibt das britische Pfund zu günstig bewertet.



JPY/CHF*

Die japanische Wirtschaft wuchs im dritten Quartal 2020 um 5% gegenüber dem Vorquartal. Sie hat damit die schwerste Rezession der Nachkriegszeit vorerst überwunden. Die erneut steigenden Corona-Neuinfektionen belasten die Hoffnungen auf eine weitere Erholung, dennoch wird der japanische Yen auch künftig ein wertvoller Portfolio-Diversifikator bleiben. Japan bietet derzeit als einziger grosser Währungsraum positive Realrenditen. Dies und die starke Unterbewertung gegenüber dem Schweizer Franken stützen den Yen. Wir gehen daher von einem anhaltenden Pendeln des JPY/CHF-Kurses im bisherigen Preiskorridor aus.



* mit 100 multipliziert

Quellen: Bloomberg, Raiffeisen Schweiz CIO Office und Economic Research

Tobias S. R. Knoblich
Anlagestrategie

Herausgeber

Raiffeisen Schweiz CIO Office und Economic Research
Raiffeisenplatz
9001 St. Gallen
ciooffice@raiffeisen.ch

Internet

www.raiffeisen.ch/anlegen

Publikationen

Erfahren Sie in unseren Publikationen unsere
aktuelle Sicht auf die Finanzmärkte
www.raiffeisen.ch/maerkte-meinungen

Beratung

Kontaktieren Sie Ihren Anlageberater oder
Ihre lokale Raiffeisenbank
www.raiffeisen.ch/web/ihre+bank+vor+ort

Rechtlicher Hinweis

Kein Angebot

Die in dieser Publikation veröffentlichten Inhalte werden ausschliesslich zu Informations- und Werbezwecken bereitgestellt. Sie stellen also weder ein Angebot im rechtlichen Sinne noch eine Aufforderung oder Empfehlung zum Erwerb resp. Verkauf von Anlageinstrumenten dar. Die Publikation stellt kein Kotierungsinserat und keinen Prospekt gemäss Art. 35 ff. FIDLEG dar. Die alleine massgeblichen vollständigen Bedingungen sowie die ausführlichen Risikohinweise zu diesen Produkten sind in den jeweiligen rechtsverbindlichen Verkaufsdokumenten (z.B. Prospekt, Fondsvertrag) enthalten. Diese Unterlagen können kostenlos bei Raiffeisen Schweiz Genossenschaft, Raiffeisenplatz, 9001 St.Gallen bezogen werden. Aufgrund gesetzlicher Beschränkungen in einzelnen Staaten richten sich diese Informationen nicht an Personen mit Nationalität oder Wohnsitz eines Staates, in dem die Zulassung von den in dieser Publikation beschriebenen Produkten beschränkt ist. Diese Publikation ist weder dazu bestimmt, dem Anwender eine Anlageberatung zukommen zu lassen, noch ihn bei Investmententscheiden zu unterstützen. Investitionen in die hier beschriebenen Anlagen sollten nur getätigt werden, nachdem eine entsprechende Kundenberatung stattgefunden hat, und/oder die rechts verbindlichen Verkaufsdokumente studiert wurden. Entscheide, die aufgrund der vorliegenden Unterlagen getroffen werden, erfolgen im alleinigen Risiko des Anlegers. Weiter verweisen wir auf die Broschüre «Risiken im Handel mit Finanzinstrumenten». Bei der aufgeführten Performance handelt es sich um historische Daten, auf Grund derer nicht auf die laufende oder zukünftige Wertentwicklung geschlossen werden kann. Für die Berechnung der Performance-daten wurden die bei der Ausgabe und gegebenenfalls bei der Rücknahme der Anteile erhobenen Kommissionen und Kosten nicht berücksichtigt.

Keine Haftung

Raiffeisen Schweiz unternimmt alle zumutbaren Schritte, um die Zuverlässigkeit der präsentierten Daten zu gewährleisten. Raiffeisen Schweiz übernimmt aber keine Gewähr für Aktualität, Richtigkeit und Vollständigkeit der in dieser Publikation veröffentlichten Informationen. Raiffeisen Schweiz haftet nicht für allfällige Verluste oder Schäden (direkte, indirekte und Folgeschäden), die durch die Verteilung dieser Publikation und deren Inhalt verursacht werden oder mit der Verteilung dieser Publikation im Zusammenhang stehen. Insbesondere haftet sie nicht für Verluste infolge der den Finanzmärkten inhärenten Risiken. Es ist Sache des Kunden, sich über allfällige Steuerfolgen zu informieren. Je nach Wohnsitzstaat können sich unterschiedliche Steuerfolgen ergeben. In Bezug auf allfällige, sich durch den Kauf der Titel ergebende Steuerfolgen lehnen Raiffeisen Schweiz und die Raiffeisenbanken jegliche Haftung ab.

Richtlinien zur Sicherstellung der Unabhängigkeit der Finanzanalyse

Die Publikation wurde von Raiffeisen Schweiz erstellt und ist nicht das Ergebnis einer Finanzanalyse. Die «Richtlinien zur Sicherstellung der Unabhängigkeit der Finanzanalyse» der Schweizerischen Bankiervereinigung (SBVG) finden demzufolge auf diese Publikation keine Anwendung.